

Backnanger Stadtchronik

Von Helmut Bomm

1990

15. Januar

ANT Backnang schließt Kooperationsabkommen mit dem DDR-Kombinat Robotron Elektronik Radeberg im Bezirk Dresden.

18. Januar

Der gebürtige Backnanger Volkmar Schrenk, Oberstudiendirektor i. R., erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein Engagement im kommunalen, kirchlichen und kulturellen Leben der Stadt Oberkochen

24. Januar

Der Verkehrsausschuß des Gemeinderats stimmt flächendeckender Einführung der 30-Kilometer-Zone in Wohngebieten zu.

26. Januar

Nach achtmonatiger Bauzeit wird der neue städtische Kindergarten „Sommerrain“ im Plattenwald seiner Bestimmung übergeben. Damit ist das rund 11/2-jährige Provisorium in der Grund- und Hauptschule in der Taus beendet. (Baubeschluß Dezember 1988, Richtfest im Juli 1989, Einzug der Kinder am 15. Januar 1990).

Franz Einholz, ehemaliger Rektor der Tauschule und neun Jahre Mitglied des Gemeinderats, für seine Verdienste um die Volksgruppe der Sathmarer Schwaben mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

27. Januar

Heinz Lindner und Günther Doderer erhalten für 25-jährigen Einsatz in der TSG-Behindertensportabteilung die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Februar

Bei den Ski-Weltmeisterschaften für Behinderte in den USA sind auch Backnanger dabei, nämlich Rolf Hettich, der seit 10 Jahren die deutsche Behindertenmannschaft als Bundestrainer betreut, sowie Co-Trainer Manfred Klotz und die Betreuer Wolfgang Scheu, Gunter Strobel und Krankengymnastin Barbara Mürdter. Das deutsche Team erringt 14 Medaillen.

Württembergische Meister werden bei der Jugend Attila Keller über 60 m Hürden in 8,21

Sek. und Andreas Müller mit 4,10 m im Stabhochsprung.

Die Stadt stellt dem Rems-Murr-Kreis die Kleinturnhalle bei der Mörikeschule zur Aufnahme von rund 70 Aus- und Übersiedlern zur Verfügung.

20. Februar

Bei einem Dachstuhlbrand in einem Wohnhaus in Strümpfelbach entsteht ein Sachschaden in Höhe von 120 000 Mark.

28. Februar

Der Orkan „Wiebke“ richtet in weiten Teilen Mitteleuropas Sachschäden in Milliardenhöhe an.

In den Wäldern der Stadt werden durch „Wiebke“ 60 000 Bäume entwurzelt oder gebrochen. 120 Hektar Waldfläche sind zerstört. Der Sturmholzanfall beträgt 60 000 Festmeter.

9. März

Anlässlich eines Dozentenempfangs der Volkshochschule in Backnang wird der ausscheidende Leiter der VHS, Ottmar Gotterbarm, verabschiedet und der neue Leiter Wolfgang Görtsches, bisher VHS Gerlingen, eingesetzt.

11. März

Die im Mai 1989 gestorbene 16-jährige Bianca Brost aus Backnang erhält posthum den Barbara-Künkelin-Preis der Stadt Schorndorf für ihre Beiträge an dem Buch „Tränen im Regenbogen“, stellvertretend für alle Jungen und Mädchen der Kinderklinik Tübingen, die an der Erstellung des Buches beteiligt waren. Den mit dem Preis verbundenen Geldbetrag stellen die Eltern von Bianca der Mukoviszidose-Forschung zur Verfügung.

Der Oberste Sowjet in Wilna proklamiert die Unabhängigkeit der Republik Litauen von der Sowjetunion.

14. März

Maria Komma, die Leiterin der Begegnungsstätte Seniorentreff, erhält anlässlich ihres 70. Geburtstages den Ehrenteller der Stadt.

Bei den baden-württembergischen Ringermeisterschaften im griechisch-römischen Stil

erringt Achim Ebert von der TSG den Meistertitel.

16./18. März

Oberbürgermeister Hannes Rieckhoff reist mit einer Delegation des Gemeinderats in die 30000 Einwohner zählende Stadt Crimmitschau in Sachsen. Die Vertreter der Stadt sind mit der Bitte um einen Informationsaustausch an OB Rieckhoff herangetreten.

17. März

MdB Robert Antretter erhält aus der Hand von Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth „in Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste“ das Bundesverdienstkreuz am Bande. Antretter gehört dem Bundestag seit 1980 für den Wahlkreis Backnang/Schwäbisch Gmünd an. Er ist Vorsitzender des Unterausschusses für Fragen der Europäischen Gemeinschaft sowie Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats.

18. März

Die konservative „Allianz für Deutschland“, ein Wahlbündnis der CDU, DA und DSU gewinnt mit 48% die ersten freien Volkskammerwahlen in der DDR.

20. März

Die neue Bahnüberführung auf der Gemeindeverbindungsstraße Waldrems – Stiftsgrundhof wird in Betrieb und damit der schienen- gleiche Bahnübergang zwischen Waldrems und dem Stiftsgrundhof außer Betrieb genommen.

22. März

Haus Merkle, Schillerstraße 11, nach totaler Renovierung und Anbau als Kleinod der Backnanger Innenstadt wiedereröffnet. Jahrzehntlang lag unter dickem Putz und tristen Eternitplatten verborgen, was ein wahres Juwel hochbarocker Baukunst in Backnang ist, ein Musterbeispiel alter handwerklicher Kunst, dem nur wenige Gebäude in der Stadt ebenbürtig sind. Bilder dazu folgende Seite

24. März

Der Leiter des Städtischen Blasorchesters, Fritz Neher, erhält anlässlich des Jahreskonzerts des Blasorchesters die „Backnanger Kanne“.

Oberbürgermeister Rieckhoff würdigt bei der Verleihung Können, Ideen und Engagement des Musikers, der als Kammermusiker beim Württ. Staatsorchester die Trompete spielt und seit 1965 in Backnang dirigiert.

4. April

Die 19jährigen Schüler des Tausgymnasiums, Volker Springel und Dirk Balcerczak, erringen beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend forscht“ im Fach Physik den Sieg.

5. April

Die lange Diskussion um Erhalt oder Abbruch der aus dem 17. Jahrhundert stammenden und mit der Stadtmauer entlang der Grabenstraße verbundenen baufälligen Hohlloch-Häuser ist zu Ende: Die Häuser werden erhalten und von dem neuen Besitzer, der Firma Mildenberger, saniert. Den Weg dazu ebnet der Gemeinderat mit der Zustimmung zu einer entsprechenden Vereinbarung.

7. April

Bei den Judo-Landesmeisterschaften erringt Tim Lamsfuß von der TSG Judo den Meistertitel der C-Jugend. Dagmar Köhler von der TSG Schwerathletik erringt den Einzelmeistertitel der Jugend bei den württ. Meisterschaften der Sportakrobaten in der Backnanger Stadthalle.

Die Hauswirtschaftsschule Backnang feiert 75jähriges Bestehen; sie wurde einst als Frauenarbeitsschule gegründet.

12. April

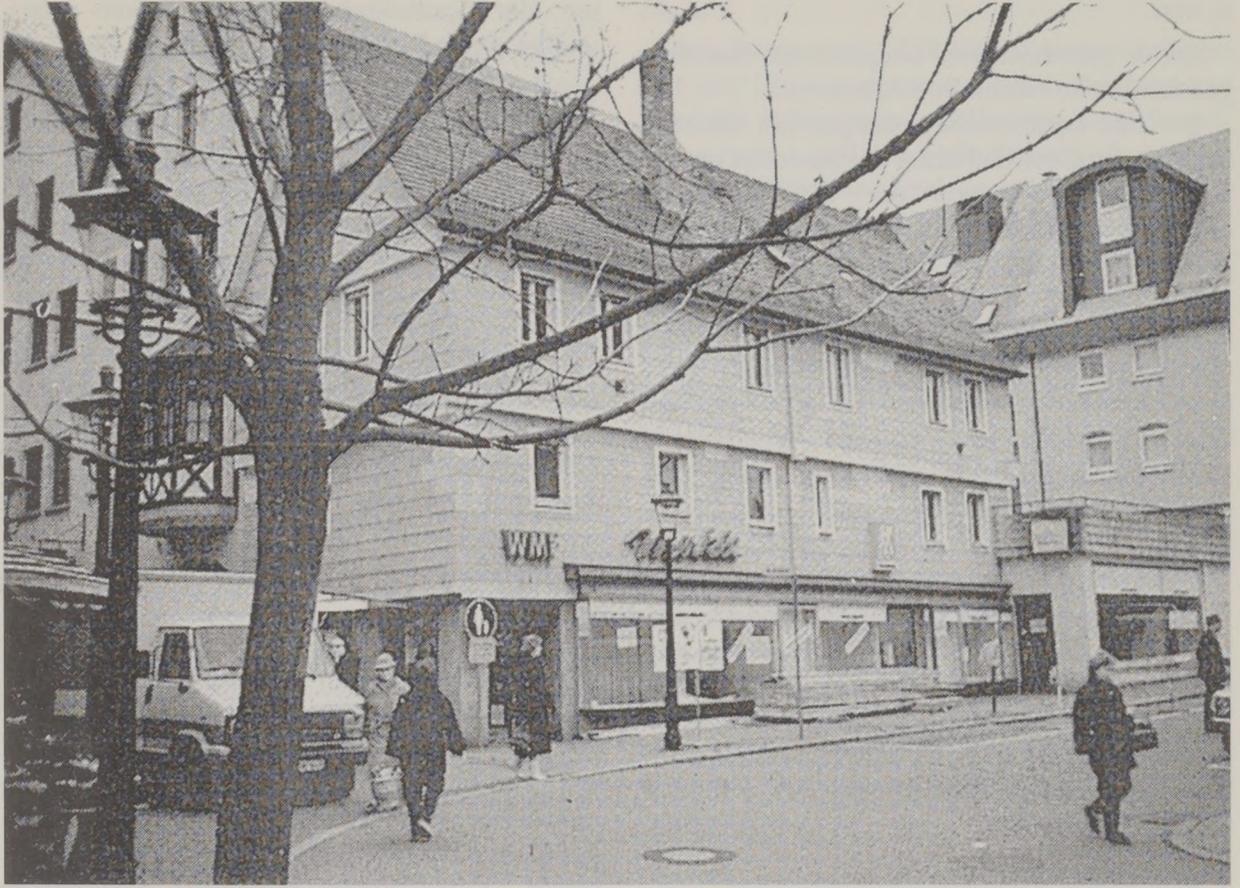
Die DDR-Volkskammer wählt eine Koalitionsregierung, die aus Mitgliedern der „Allianz für Deutschland“, der SPD und den Liberalen besteht. Lothar de Maizière wird Ministerpräsident.

23. April

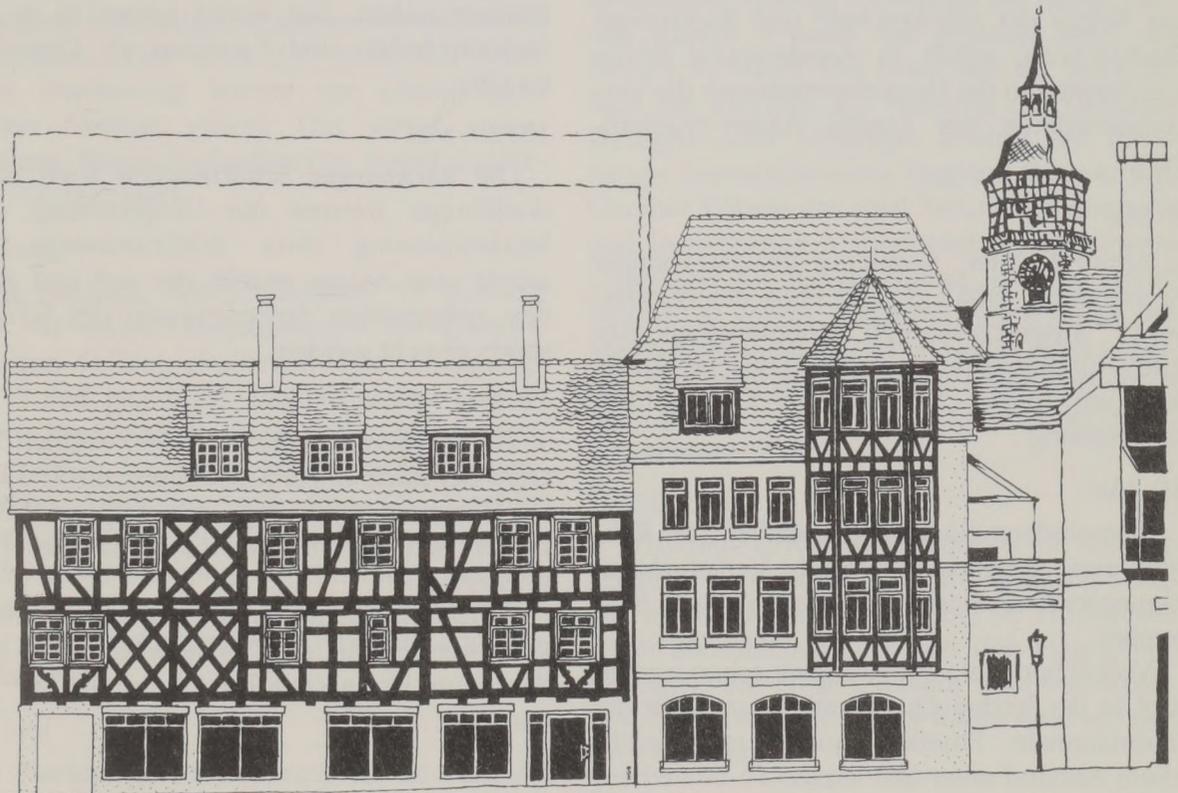
Die Bonner Regierungskoalition einigt sich auf die grundlegenden Eckdaten eines Staatsvertrags mit der DDR zur Schaffung einer Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion.

27./29. April

Mayor Councillor Jean Norton und Oberbürgermeister Hannes Rieckhoff unterzeichnen in der englischen Stadt Chelmsford die Partnerschaftserklärung zwischen beiden Städten. Die 33köpfige offizielle Delegation aus Backnang sowie rund 3000 weitere angereiste Besucher sind von der Gastfreundschaft beeindruckt.



Das Haus Schillerstraße 11 im alten Zustand.



Die Zeichnung von Hellmut G. Bomm zeigt: Es besteht eine enge städtebauliche Beziehung zwischen dem Haus Merkle und dem historisch gewachsenen Stadtkern. Dies wurde bei der Restaurierung des Gebäudes berücksichtigt.

2. Mai

Die in Steinbach neu eingerichtete Stadtteilgeschäftsstelle nimmt ihre Arbeit auf.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Gewichtheben der Senioren erringt Winfried Adolph von der TSG Kraftsport den Sieg mit einem Vorsprung von 27,5 Kilogramm.

Nach einem vierten Platz bei den Jugend-Europameisterschaften im holländischen Gouda erreicht die junge Backnanger Fechterin Ivonne Bedei bei den im schwedischen Göteborg ausgetragenen Kadetten-Weltmeisterschaften (bis 17 Jahre) den dritten Rang und damit die Bronzemedaille.

4. Mai

Reinhold Dittrich erhält an seinem 65. Geburtstag die Verdienstmedaille in Gold der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikerverbände. Dittrich gründete 1955 den TSG-Musikzug und wurde Landeslehrwart, Stabführer und Landesfachwart des Schwäbischen Turnerbundes.

5. Mai

Christian Brücker aus Winnenden, ehemaliger Rektor der Mörikeschule und Backnanger Stadtarchivar, erhält in Anerkennung seiner Verdienste um die Heimatvertriebenen die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

9. Mai

Armin Fechter, Redakteur der Backnanger Kreiszeitung, erhält den 1. Preis des bundesweit ausgeschriebenen Journalistenpreises 1989 für herausragende publizistische Arbeiten zum Thema „Vorbeugende Kriminalitätsbekämpfung“.

10. Mai

Gemeinderat Backnang beschließt im Rahmen eines einjährigen Versuchs Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Innenstadt ab September.

Volker Springel vom Tausgymnasium wird in Kiel in der letzten Qualifikationsrunde für die internationale Physikolympiade mit deutlichem Abstand unter den letzten 14 Bewerbern Bundessieger.

Dagmar Köhler von der TSG-Schwerathletik erringt bei den deutschen Jugendmeisterschaften

der Sportakrobatik den zweiten Platz und ist damit Deutsche Vizemeisterin.

16. Mai

Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) und die Ministerpräsidenten der Länder einigen sich auf die Schaffung eines Fonds „Deutsche Einheit“. Ab sofort benötigen Bundesbürger bei Reisen in die DDR nur noch den Personalausweis.

17. Mai

Helmut Föll, Altbürgermeister des Stadtteils Strümpfelbach, stirbt im Alter von 69 Jahren. Föll war von 1957 bis zur Eingliederung nach Backnang im Jahr 1972 Bürgermeister und danach bis 1988 Leiter der Verwaltungsstelle Strümpfelbach der Stadt.

18. Mai

Eberhard Giesa, seit 1955 technischer Leiter, Übungsleiter und Bogenreferent der Schützengilde und des Schützenkreises Backnang, ferner seit 1980 Bogenschützenmeister und Abteilungsleiter der Schützengilde, erhält die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Unter seiner Trainertätigkeit erreichten Schützlinge von ihm die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften. Seit vielen Jahren ist er bei Meisterschaften und Turnieren als Organisator tätig.

18./20. Mai

Die Backnanger Schützengilde feiert nach dreijähriger Bauzeit die Umgestaltung und Modernisierung ihrer Schützenanlage. Es wurde eine Anlage erstellt, die voll und ganz den zeitgemäßen Anforderungen des Schießsports gerecht werden.

19. Mai

Zu Sportlern des Jahres 1989 wählen die Leser der Backnanger Kreiszeitung die Triathletin Christine Keil-Seibig, den Motorradfahrer Jochen Schmid und die Mannschaft der TSG Wasserball.

Im Backnanger Mineralfreibad wird die neue Riesenrutschbahn, die Familienrutschbahn und der neue Eltern-Kind-Bereich in Betrieb genommen.

20. Mai

Der Radikalreformer Boris Jelzin wird zum Präsidenten der Russischen Unionsrepublik gewählt.

Juni

Nachdem die Kläranlage Steinbach durch den Bau eines Sammlers zur Anlage nach Neuschöntal überflüssig geworden ist, wird aus der alten Kläranlage ein Biotop. Rund 100 000 Mark ließ sich die Stadt diese Maßnahme kosten.

1. Juni

Dr. Gerhard Fritz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs. Er hat die Nachfolge von Stadtarchivar Christian Brücker angetreten.

Als erstes organisiert er den Umzug des Archivs von der Mörikeschule in das Max-Born-Gymnasium.

3. Juni

Die Radballer Marc Grün und Thorsten Völk schaffen in der Klasse Schüler B die deutsche Meisterschaft in Ansbach; es ist die siebte deutsche Meisterschaft des Radsportvereins Waldrems.

Im Backnanger Bürgerhaus „Bahnhofhotel“ findet das 2. Backnanger Jugendkunstseminar statt.

6. Juni

Nach über einjähriger Bauzeit wird die erweiterte Kläranlage Sachsenweiler in Betrieb genommen. Die rund 2,5 Millionen Mark teure Erweiterung kommt fast einem kompletten Neubau gleich. Das direkt vorgeschaltete Regenüberlaufbecken kostet zusätzlich 700 000 Mark.

12. Juni

Im Gebäude Am Schillerplatz 13 befindet sich ein neues Dialysezentrum der gemeinnützigen Stiftung „Patienten-Heimversorgung“ (PHV) Bad Homburg. Erste Patienten wurden bereits im April betreut; sie leiden unter einem fast völligen Ausfall der körpereigenen Nierenfunktion. Leitende Ärzte sind Dr. Joachim Materna und Dr. Bernhard Weber. Im Zuge des Umbaus des Gebäudes für ein Dialysezentrum wurde es nach außen im Sinne einer Stadtreparatur in vorbildlicher Weise renoviert und verändert.

16. Juni

Der Backnanger Skulpturenpfad am Ölberg wird um das Werk „Der Fortschritt“ des Künstlers Hellmut G. Bomm am Haus Ölberg 6 erweitert.

21. Juni

Bundestag und DDR-Volkskammer billigen den am 18. Mai unterzeichneten Staatsvertrag über die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zum 1. Juli sowie die Entschließung über die endgültige Anerkennung der Oder-Neiße-Linie als polnische Westgrenze.

22. Juni

Beim Landesmusikfest in Aalen erringt das in der Höchststufe angetretene Backnanger Blasorchester einen „ersten Rang mit Belobigung“.

23. Juni

Tanja Kreß vom Radsportverein Waldrems wird bei den württembergischen Bahnmeisterschaften in Stuttgart im 550-Meter-Einzelzeitfahren Württembergische Meisterin. Außer der Goldmedaille erringt sie noch zwei Silbermedaillen.

22./25. Juni

Das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Backnanger Straßenfest findet zum 20. Mal statt.

25. Juni

Der Münchener Finanzriese Doblinger Industriebau AG (Dibag) – Erwerber der neuen Heimat Bayern – kauft das gesamte Areal der Firma J. F. Adolff. Die Firma will der Stadt alsbald ein Konzept zur Nutzung der Gebäude vorlegen. Von Doblinger erwirbt die Backnanger Immobilienfirma Siegfried Wagner und Günther Köbele das total heruntergekommene und leerstehende Marienheim, einer früheren Unterkunft für ledige Frauen, die bei Adolff beschäftigt waren. Nach der Renovierung des Marienheims (das nach der Gattin eines einstigen Firmenchefs benannt ist) sollen dort durch den Landkreis 200 Aus- und Übersiedler untergebracht werden.

29./30. Juni

Schlimme Unwetter, verbunden mit heftigen Hagelfällen, richten im Raum Backnang Schäden in Millionenhöhe an. Über 90 Prozent der Erwerbsoberflächen sind von den Hagelfällen betroffen, die Ernte teilweise total vernichtet. Besonders betroffen ist der Raum rund um den Ungeheuerhof.

30. Juni

Die schon seit Anfang des Monats von Schule und Vereinen mit Leben gefüllte Mehrzweck-

halle Sachsenweiler wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Baubeginn war im September 1989, Richtfest wurde am 13. Dezember 1989 gefeiert. Die Mehrzweckhalle befindet sich in Verlängerung der Pausenhalle der Grundschule Sachsenweiler. Die Baukosten belaufen sich auf rund eine Million Mark, das Land gewährt einen Zuschuß von 200 000 DM.

In Backnang leben 4608 ausländische Mitbürger. Bei einer Gesamteinwohnerzahl von 31267 entspricht dies einem Anteil von 14,74 Prozent. In der Stadt gibt es elf ausländische Vereine: Griechische Gemeinde, Griechischer Kulturverein, Griechisch-orthodoxe Kirche, Ortsverein für türkisch-islamische Kultur, Türkisches Zentrum, Jugoslawischer Club Domovina, Portugiesisches Zentrum, Spanische Gemeinde, Italienischer Verein Filef, Casa Italiana und La Bocciofila.

Die 3500 Mitglieder zählende katholische Christkönigskirchengemeinde feiert die vor 25 Jahren erfolgte Einweihung der Kirche in der Taus.

1. Juli

In der DDR wird die DM eingeführt.

Carola Werner und Diana Zink von der TSG Schwimmabteilung erringen vier Meistertitel bei den württembergischen Schwimm-Meisterschaften für Acht- bis Elfjährige.

Die Paulinenpflege Winnenden richtet im Häfnersweg 58 in Backnang eine zweite Außenwohngruppe für geistig Behinderte ein.

2. Juli

Die Firma ANT Nachrichtentechnik erhält von der Deutschen Post der DDR den Auftrag zum Aufbau einer Richtfunk-Nachrichtenübertragungsstrecke in der DDR. Auftragswert mehr als 20 Mio. DM. Als Kooperationspartner wird die Firma Robotron-Radeberg wesentliche Lieferungen und Leistungen übernehmen.

4. Juli

Eberhard Froehlich erhält für seine Verdienste um den Schüleraustausch zwischen Backnang und Annonay den Ehrenteller der Stadt.

Der Pädagoge war vor 20 Jahren erstmals zusammen mit 15 Schülern in Annonay. Daraus entwickelte sich unter seiner Leitung ein geregelter Schüleraustausch, an dem jährlich jeweils etwa 50 junge Leute von beiden Seiten teilnehmen.

5. Juli

Friedrich Schaich, Schuhmachermeister und Werkstatterzieher der Backnanger Werkstätten erhält das vom Diakonischen Werk verliehene Kronenkreuz in Gold.

8. Juli

Die deutsche Fußball-Nationalelf gewinnt in Rom zum dritten Mal den Weltmeistertitel durch einen 1:0-Sieg über Argentinien.

12. Juli

Durch die Renovierung des Schuhhauses Kutteroff hat die untere Marktstraße einen neuen Akzent erhalten.

14. Juli

Mit einem Schulfest endet eine Projektwoche anlässlich des 20jährigen Bestehens des Gymnasiums in der Taus. Es folgen noch ein Konzert, ein Schulball, ein Kalender „Kunst und Chronik“ sowie ein Treffen der ehemaligen Schüler.

22. Juli

Die DDR-Volkskammer beschließt die Neubildung der 1952 abgeschafften fünf Länder (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und Sachsen) mit Wirkung vom 14. Oktober.

23. Juli

Kurz nach 12 Uhr mittags liegen schwarze Rauchwolken über der Stadt. Aus dem 1888 erbauten Hofgut Hagenbach – dem letzten Bauernhof im Stadtgebiet – schlagen hohe Flammen. Die Wirtschaftsgebäude brennen völlig ab. Der Sachschaden wird auf 600 000 Mark geschätzt.

26. Juli

Volker Springel vom Tausgymnasium kehrt mit einer Silbermedaille von der Physikolympiade in Groningen/Holland zurück.

25. Juli

In Kourou (Französisch-Guayana) wird der zweite deutsche Fernmeldesatellit DFS-2 Kopernikus erfolgreich gestartet. Die Firma ANT Nachrichtentechnik Backnang war für die nachrichtentechnische Einrichtung des Satelliten verantwortlich.

August

Das Geschwisterpaar Silke und Sven Giesa von der Schützengilde wird Landessieger im Feldbogenschießen. Bei der FITA-Bogenmeisterschaft in München schafft Sven Giesa in der Juniorenklasse den zweiten Platz. Bei den deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen erringt Silke Giesa den Vizemeistertitel. Ihr Bruder Sven erkämpft sich beim Länderweltkampf Frankreich gegen Deutschland im Bogenschießen der Junioren die Bronzemedaille.

2. August

Truppen des irakischen Präsidenten Saddam Hussein marschieren in den Nachbarstaat Kuwait ein.

6. August

Ein Dachstockbrand im Haus Sulzbacher Straße 34 richtet einen Schaden in Höhe von rund 150 000 Mark an.

17. August

Die alte Polizeigarage (einstige Segelfliegerhalle beim Polizeirevier) wird im Zuge der Erweiterung der Mörikeschule abgerissen.

28. August

Saddam Hussein erklärt das besetzte Ölscheichtum Kuwait zum 19. irakischen Verwaltungsbezirk.

Ein städtisches Gebäude mit angebauter Scheune in der Hauptstraße des Ungeheuerhofs, das frühere schmucke Bauernhaus Götz, brennt ab. Die Bewohner können sich retten. Es entsteht ein Sachschaden von rund 500 000 Mark.

31. August

In Waldrems wird das Erdgasversorgungssystem Maubach – Waldrems der Stadtwerke in Betrieb genommen.

September

Jochen Schmid dreht beim letzten Weltmeisterschaftslauf in der Motorrad-250er-Klasse beim Grand Prix in Australien nochmals mächtig auf. Der neunte Rang als bester Privatfahrer bringt ihn nach 15 Rennen mit 92 Zählern auf den achten Weltmeisterschaftsplatz.

3. September

Im ZDF wird die TV-Produktion „Hammermörder“ nach dem dokumentarischen Roman

von Fred Breinersdorf ausgestrahlt. Der 34-jährige Polizeibeamte Norbert Hans Poehlke, wohnhaft in Strümpfelbach, hält 1984/85 die Bevölkerung im Raum Ludwigsburg, Heilbronn und Backnang als „Hammermörder“ in Schrecken; er erschießt drei Menschen, verübt drei Banküberfälle, tötet seine Frau und die beiden Söhne und schließlich sich selbst.

7./16. September

Ausländische Mitbürger führen die erste Internationale Woche, verbunden mit einem internationalen Kulturmarkt durch. Es wird ein „Fest der Nationen“.

8. September

Ein Intercity Express-Testzug, der auch Technik von ANT Backnang enthält, macht Station auf dem Backnanger Bahnhof.

12. September

Die Außenminister der Sowjetunion, der USA, Großbritanniens, Frankreichs, der Bundesrepublik und der DDR unterzeichnen in Moskau das Abschlußdokument der „Zwei-plus-Vier-Gespräche“. Mit dem „Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ – der einem Friedensvertrag gleichkommt – werden die äußeren Aspekte der deutschen Vereinigung völkerrechtlich verbindlich geregelt.

13. September

Gustav Spinner erhält anlässlich seines 60. Geburtstags die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein ehrenamtliches Engagement von 1953 bis 1987 als Kassenwart der TSG Schwimmen, seit 1967 im Bund der Selbständigen – Gewerbeverein – seit 1976 als Schatzmeister beim Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet und seit 20 Jahren im Wahlausschuß der Volksbank.

14. September

Die erweiterte Kläranlage Neuschöntal wird offiziell in Betrieb genommen. Nach halbjährigem Betrieb belegen die Ablaufwerte eindeutig, daß Gemeinderat und Stadtverwaltung mit dieser Erweiterung die richtige Entscheidung getroffen haben. Während die Kläranlage bisher im Bereich der Abbaustufe 5 lag, kann sie nun der Abbaustufe 2 zugeordnet werden.

Die Firma Spingler GmbH, Wärme- und Bädertechnik, feiert mit einer Hausmesse den Umzug des Betriebs von Strümpfelbach in den Neubau im Industriegebiet der Entwicklungsmaßnahme 1.

15. September

Günter Gebauer wird an seinem 75. Geburtstag die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht für seine großen Verdienste um seine schlesischen Landsleute auf Orts-, Kreis- und Landesebene.

24. September

Mit der Unterzeichnung eines Protokolls in Ost-Berlin durch DDR-Verteidigungsminister Rainer Eppelmann und dem Oberkommandierenden der Warschauer-Pakt-Truppen, Pjotr Luschet, wird der sofortige Austritt der DDR aus dem östlichen Militärbündnis besiegelt.

30. September

Der letzte Tante-Emma-Laden von Hedwig Schank an der Etwiesenbrücke schließt.

Bei den ersten demokratischen Kommunalwahlen nach dem Krieg in Ungarn wird Frau Dr. Bednár Kiss Ildikó, die Bürgermeisterin der Partnerstadt Bácsalmás, von Pfarrer Árpád Toth in ihrem Amt abgelöst.

Oktober

Motorradpilot Jochen Schmid steht beim „Superprestigi“ in Spanien als Privatfahrer als Dritter auf dem Siegetreppchen.

3. Oktober Tag der deutschen Einheit

Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik endet die getrennte deutsche Nachkriegsgeschichte. Deutschland erhält seine Souveränität.

5./6. Oktober

In Backnang findet das erste gemeinsame Wirtschaftssymposium Annonay/Backnang statt. Für jeweils 25 Industrie-, Handels- und Gewerbevertreter aus Annonay und Backnang steht zwei Tage lang der Informationsaustausch als Voraussetzung für den Aufbau neuer wirtschaftlicher Verbindungen im Vordergrund.

9. Oktober

Oberbürgermeister Rieckhoff zeichnet im Rathaussaal sieben Initiativen für ihr Engagement mit dem Umweltpreis der Stadt aus: Die

Biotop-AG der Klassen 4a und 4b der Plaisirschule, Matthias Göckler und Oliver Koeck, Manfred Albrecht, den Backnanger Hegering I des Landesjagdverbands, die Max-Eyth-Realschule für die Patenschaft am Maubach in Waldrems, die Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz und Siegfried Pahlke.

11. Oktober

Günter Mrosek erhält als ehemaliger ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Stuttgart die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

14. Oktober

Bei den ersten Wahlen in den neuen Bundesländern wird die CDU in vier von fünf Ländern stärkste Partei.

19. Oktober

Beim Richtfest am 50-Mio.-Mark-Projekt des ANT-Entwicklungsgebäudes in der Gerberstraße versichert Firmenchef Dr. Michael Schwarzer, daß das Unternehmen den Standort Backnang weiter als High-Tech-Zentrum ausbauen will.

20. Oktober

Die Max-Eyth-Realschule feiert ihr 25jähriges Bestehen.

3./4. November

Der Briefmarkensammlerverein veranstaltet in der Stadthalle zum zweiten Mal eine Rang-III-Briefmarkenausstellung „Baposta 90“.

6. November

Der Angelverein übernimmt die Patenschaft über den Ekertsbach und beginnt mit der naturgemäßen Gestaltung des vom Wasser des Heppbrunnens gespeisten Bachs.

8. November

Der Gewerbeverein übergibt der Stadt rund 5 000 Unterschriften aus seiner Aktion für die Minderung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Innenstadt.

9. November

Der SPD-Ehrenvorsitzende Willy Brandt trifft aus Bagdad kommend mit 193 ehemaligen Geiseln in Frankfurt ein.

11. November

In der Feierstunde anlässlich des 100jährigen Bestehens der Ortsgruppe Backnang des

Schwäbischen Albvereins weist Präsident Prof. Dr. Schönnamsgrober auf die Bedeutung des Vereins als „Dienstleistung für die Allgemeinheit“ hin.

12. November

Im Backnanger Bürgerhaus „Bahnhofhotel“ wird die Backnanger „LiteraTour“ eröffnet. Bis zum 23. November dreht sich in Backnang alles ums Buch. In zweijähriger Vorbereitungszeit haben die Organisatoren aus Stadtverwaltung, Schulen, Stadtbücherei und Buchhandlungen ein Programm mit über 100 Veranstaltungen zusammengestellt.

13. November

Nachdem sich Lothar Ruoff aus der Geschäftsführung der Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH & Co zurückgezogen hat, unternimmt die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft den Versuch der Sanierung des Linienverkehrs.

Wolfgang Gommel wird 1. Landessieger beim Leistungswettbewerb der Junghandwerker.

15. November

Oberbürgermeister Hannes Rieckhoff übergibt im Kindergarten Robert-Kaess-Siedlung das neu ausgebaute Dachgeschoß offiziell an die Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens.

16. November

Das Max-Born-Gymnasium und das im Aufbau befindliche Gymnasium Crimmitschau/Sachsen streben eine Schulpartnerschaft an.

23. November

Bei dem in drei Stufen verliehenen Heimatpreis des Rems-Murr-Kreises geht der 2. Preis an das Redaktionsteam des Max-Born-Gymnasiums für die Herausgabe der Dokumentation „450 Jahre Lateinschule Backnang“.

26. November

Helmut Bomm erhält im Sitzungssaal des Rathauses als Dank für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement die „Backnanger Kanne“.

28. November

Die ANT Nachrichtentechnik geht mit den sowjetischen Organisationen Glavcosmo und NPO Radio Moskau sowie NPO PM in Krasnojarsk für Entwicklung, Produktion und Lieferung von Nachrichtensatelliten und Erdfunkstationen ein Kooperations ein.

29. November

Der UN-Sicherheitsrat billigt ein Ultimatum an den Irak, das Vergeltungsmaßnahmen androht, falls die irakischen Truppen das besetzte Kuwait nicht bis zum 15. Januar 1991 verlassen.

1. Dezember

Beim Jahresball des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Landesgruppe Baden-Württemberg, wird die Reservistenkameradschaft Backnang mit dem Titel „Reservisten-Kameradschaft des Jahres“ ausgezeichnet.

2. Dezember

Die ersten gesamtdeutschen Bundestagswahlen gewinnt die Regierungskoalition unter Bundeskanzler Helmut Kohl: CDU/CSU 319 Sitze, SPD 239, FDP 79, PDS 17, Bündnis 90/Grüne 8.

Im Wahlkreis 173 Backnang/Gmünd erringt Dr. Dieter Schulte (CDU) das Direktmandat, Robert Antretter (SPD) gelangt über die Zweitstimmen in den Bundestag. Es erhalten (in Klammer die Zweitstimmen) CDU 61 572 = 50,4% (45,3%) SPD 35 045 = 29,6% (28,6%), FDP/DVP 16 096 = 6,9% (13,1%), Grüne 7 210 = 7,7% (5,9%).

10. Dezember

Die Firma NORMA errichtet eine neue Filiale in der Industriestraße 37.

Die Stadtverwaltung wird an das Landesverwaltungsnetz angeschlossen. Sie zählt damit zu den wenigen Städten in Baden-Württemberg, die an das landesweite Computernetz angeschlossen sind.

Anlaß für den Aufbau des Netzes war die Tschernobyl-Katastrophe im April 1986. Es war zur Übermittlung von Katastrophenmeldungen im Bereich des Umweltschutzes gedacht. Inzwischen steht das Netz für den allgemeinen Nachrichten- und Datenaustausch zur Verfügung.

29. Dezember

Die im Mai begonnenen Renovierungsarbeiten am Wasserturm sind abgeschlossen. Der 1963 erbaute Turm war dringend erneuerungsbedürftig. Die Kosten der Renovierung belaufen sich auf knapp 800 000 Mark.

31. Dezember

Die Freiwillige Feuerwehr Backnang leistete 1990 mit 263 Angehörigen 167 Einsätze, da-

von 49 Löscheinsätze, 45 Einsätze bei Hochwasserschäden und 21 Einsätze bei Sturmschäden.

31. Dezember

Einwohnerzahl 31 687

1991

1. Januar

Die ANT Nachrichtentechnik Radeberg bei Dresden, eine im Dezember 1990 gegründete Tochtergesellschaft der ANT Nachrichtentechnik Backnang, hat von der Robotron Telecom Radeberg den Betriebsteil Richtfunk und Datentechnik erworben.

An drei Schulen werden als Modellversuch Betreuungsangebote eingeführt. Dies ermöglicht vor allem Alleinerziehenden, am Vormittag einer Halbtagsbeschäftigung nachzugehen.

3. Januar

Harald Alexander Schindler aus Backnang (25), Attaché in der Deutschen Botschaft in Mogadischu/Somalia, erhielt für seine hervorragenden Leistungen und sein vorbildliches Verhalten während des Bürgerkrieges in Monrovia (Liberia) das Bundesverdienstkreuz.

6. Januar

Klaas Klaassen aus Backnang als Bürgermeister der Gemeinde Schopfloch in sein Amt eingesetzt.

9. Januar

Neue Anästhesie-Intensivstation im Kreiskrankenhaus Backnang nach umfangreichen Baumaßnahmen in Betrieb genommen.

10. Januar

Eugen Dietermann, engagierter Kommunalpolitiker, CDU-Stadtrat von 1946 bis 1980, Kreistagsmitglied von 1946 bis 1973, im Alter von 89 Jahren gestorben.

13. Januar

Der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) erklärt wegen der „Traumschiff-Affäre“ seinen Rücktritt.

17. Januar

19 Stunden nach dem Ablauf des UNO-Ultimatums zur Räumung Kuwaits greift eine multinationale Truppe unter Führung der USA den Irak an; Bombardierung von Zielen im Irak.

22. Januar

Erwin Teufel (CDU) zum neuen Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg gewählt.

23. Januar

Neue Fußgänger- und Radwegbrücke über die Stuttgarter Straße zwischen Kreuzung Industriestraße und B 14 eröffnet. Kosten rund 590 000 Mark.

25. Januar

Nach knapp einjähriger Bauzeit wird bei der Mörikeschule eine dreiteilige Sporthalle mit Nebenräumen, Kosten 4,65 Mio Mark, ihrer Bestimmung übergeben.

5. Februar

Robert Antretter (SPD), erneut zum Vizepräsidenten des Deutschen Rats der europäischen Bewegung gewählt.

Bei den württembergischen Landesmeisterschaften in der Bogen-Hallen-Disziplin erringen Sven Giesa und Ruth Sannwald Gold und die Nachwuchsmannschaft Bronze.

7. Februar

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung von Altenpflegeplätzen und betreuten Altenwohnungen im Bereich des Bürgerheims. Bis 1993 sollen 40 Pflegeplätze und 35 betreute Altenwohnungen erstellt werden.

7. Februar

Die Freundschaft zwischen den Musikvereinen Vernosc/Frankreich und Maubach hat durch das erstmalige Treffen des Gemeinderats Vernosc mit dem Ortschaftsrat Maubach eine breitere Grundlage bekommen.

10. Februar

Durch eine Verpuffung im Ölkachelofen im 4. Stock des Gebäudes Sulzbacher Straße 43 ist ein Brandschaden von rund 70 000 Mark entstanden.

20. Februar

Die Firma J. F. Adolff AG stellt Antrag auf Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens, damit soll ein drohender Konkurs abgewendet werden. Die Firma beschäftigt noch 505 Arbeitnehmer, darunter 75 in Backnang.

24. Februar

Beginn der alliierten Bodenoffensive „Wüstenturm“ zur Befreiung Kuwaits.

28. Februar

Die Kämpfe in Kuwait und Irak enden um 6 Uhr MEZ.

2. März

Bei einem Dachstuhlbrand in einem Wohnhaus Im Heidewinkel entsteht ein Schaden von rund 150 000 Mark.

Das Betten- und Wäschefachgeschäft Schwaderer, Am Obstmarkt, eröffnet in der Sulzbacher Straße 180 den ersten Bettenfachmarkt in Backnang und Umgebung.

7. März

Dr. Hermann Schelling, 16 Jahre lang Direktor des Backnanger Amtsgerichts, in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger wird Friedrich Strohal.

März

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erringen Schüler der Jugendmusikschule zehn erste und drei weitere Preise.

28. März

Über das Vermögen der seit 1832 bestehenden Firma J. F. Adolff wird das Anschlußkonkursverfahren eröffnet.

61 neue Parkplätze werden auf dem Biegelgelände durch den Abbruch einer alten Werkhalle geschaffen.

1. April

Das Backnanger Bürgerheim geht in die Betriebsträgerschaft der Stiftung Altenheime Staigacker und Wildberg über.

Der Jugendmusikschule wird, befristet auf eine Versuchsphase von zwei Jahren, eine Jugendkunstschulabteilung angegliedert.



12. bis 14. April

Dreitägiges Festprogramm anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge zwischen den Städten Chelmsford und Backnang.

Die 1989 eingeweihte Brücke der Eisenbahnüberführung in der Stuttgarter Straße wird offiziell zur „Chelmsford-Brücke“ umbenannt.

18. April

Der Gemeinderat stimmt der Bebauung des Adenauerplatzes zu:

Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses sowie eines mit Stadtwohnungen überbauten Parkhauses.

TSG-Gewichtheber Roland Frühling wird in der Gewichtsklasse über 110 Kilogramm der Aktiven Baden-Württembergischer Meister.

19. April

Der Aufsichtsrat der Städtischen Wohnbau Backnang gibt grünes Licht für die Erstellung eines Elf-Familien-Wohnhauses im Eschenweg.

Dr. Roland Idler mit der Ehrenmedaille des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet.

27. April

Im Stadtteil Heiningen wird der neugestaltete Dorfplatz seiner Bestimmung übergeben. Die Kosten für den Ausbau betragen 470 000 Mark.

Mai

Die seit 1885 bestehende Lederfabrik Karl Häuser in der Wilhelmstraße stellt die Produktion ein und schließt die Pforten.

3. Mai

Das neue Verwaltungsgebäude der Stadtwerke wird seiner Bestimmung übergeben. Es entstand an der Stelle einer alten Viehhalle beim Schlachthof.

Siegfried Malz, Vorsitzender des Kreisverbands Rems-Murr der Europa-Union, erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik.

4. Mai

Eberhard Tzschoppe, seit August 1980 Bezirks- und Stiftskantor, zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

6. Mai

Der deutsch-sowjetische Truppenstationierungs- und Abzugsvertrag tritt in Kraft.

10. bis 13. Mai

Nach fast 40 Jahren findet das Gustav-Adolf-Fest der Württembergischen Landeskirche wieder in Backnang statt. Das Motto lautet: „Brücken schlagen, Nähe wagen.“

16. Mai

Eine Neufestsetzung des Bebauungsplanes im Bereich Stuttgarter Straße/Eugen-Adolff-Straße macht den Weg frei zur geplanten Bebauung des Adenauerplatzes.

20. Mai

Der Verbandsligist TSG Fußball besiegt im Endspiel den Oberligisten SSV Reutlingen mit 2:1 und erringt den WFV-Pokal.

18. bis 20. Mai

Anlässlich der „Backnanger Tage“ wird in der Partnerstadt Bácsalmás/Ungarn die „Backnanger Ausstellung“ erfolgreich gezeigt. Die neue Fabrikationshalle der Maschinenbaufirma Peter Kähny, Backnang-Steinbach, in Bácsalmás wird eingeweiht.

1. Juni

Der Verein Altenhilfe feiert mit einem Festakt im Gemeindesaal der Christkönigskirche sein 25jähriges Bestehen.

5. Juni

Die Firma Vitramon in Waldrems weiht einen Erweiterungsbau mit Europas modernster Produktionsanlage für Chipkondensatoren ein. Baukosten rund 12,5 Millionen Mark. Vitramon ist seit 1980 in Backnang und zählt 430 Beschäftigte.

7. Juni

Der Deutsche Bundestag verabschiedet den ersten gesamtdeutschen Haushalt.

10. Juni

Im Marienheim, in dem viele Aus- und Übersiedlerfamilien untergebracht sind, wird ein neuer Kindergarten für 20 Kinder eingeweiht.

13. Juni

Einweihung der von den Architekten Dipl.-Ing. Sibylle und Tilman Nußbaum geplanten und für 2,3 Mio. Mark realisierten Krankenpflegeschule beim Kreiskrankenhaus Racknang.

14. Juni

Das neue evangelische Waldheim, eine Erholungs- und Begegnungsstätte der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Backnang, wird im Aspacher Fautenhau seiner Bestimmung übergeben. – Baukosten etwa 1,6 Mio. Mark.

Heinz Fischer (TSG Fußball) und Erich Speidel (Segelfliegergemeinschaft Backnang) erhalten für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

15. Juni

Am Backnanger Skulpturenweg Oelberg wird das Kunstwerk „Freude“ des in Backnang wohnhaften spanischen Künstlers Fernando Perez eingeweiht.

16. Juni

Beim Fliegerfest der Segelfliegergemeinschaft Backnang in Völkleshofen stürzt Kunstflieger Dieter Löcke (32) aus Bickenbach/Bergstraße tödlich ab.



21. bis 24. Juni

Im Rahmen des 21. Straßenfestes wird das 25jährige Partnerschaftsjubiläum Annonay – Backnang gefeiert. Höhepunkte: Festakt auf dem Marktplatz und eine Ausstellung französischer Künstler im Bürgerhaus Bahnhofhotel.

22. Juni

Am Straßenfestsamstag richtet ein Unwetter große Verwüstungen im Raum Backnang an. Zahlreiche Bäume im Stadtgebiet stürzen um und beschädigen Stromleitungen. Überflutete Keller und abgedeckte Dächer erfordern den Großeinsatz von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk. Im 250 Hektar großen Plattenwald fallen rund 1000 Festmeter Holz dem Sturm zum Opfer.

25. Juni

Die Firma Manfred Kerger GmbH, Werkzeugmaschinen, Affalterbach, eröffnet ein Vorführcentrum in Waldrems, Donaustraße, hinter dem Wohnland. Der fertiggestellte erste Abschnitt enthält u. a. Büro- und Sozialräume auf einer Fläche von 1000 qm.

27. Juni

Beginn des Jugoslawischen Bürgerkriegs mit dem Einsatz der Bundesarmee gegen Kroatien und Slowenien.

29. Juni

Rainer Typke vom Gymnasium in der Taus Preisträger beim ersten Landeswettbewerb „Deutsche Sprache und Literatur“ mit einer Arbeit über das Amtsdeutsch.

30. Juni

Das Jugendzentrum Backnang feiert sein 20jähriges Bestehen. Es ist das älteste selbstverwaltete Jugendzentrum Deutschlands. OB Rieckhoff bescheinigt der „Aktion Jugendzentrum Backnang e. V.“ eine kontinuierliche erfolgreiche Arbeit.

1. Juli

Die Staats- und Regierungschefs der Warschauer-Pakt-Staaten unterzeichnen das Auflösungsdokument des östlichen Verteidigungsbündnisses.

4. Juli

Beim Turnier „Jugend trainiert für Olympia“ gewinnt die Volleyball-Mannschaft des Gymnasiums in der Taus überlegen die baden-württembergische Schulmeisterschaft.

6. Juli

Landrat Lässig unterzeichnet bei Partnerschaftsfeiern in Waiblingen die Partnerschafts-urkunden mit dem russischen Kreis Dmitrov und dem ungarischen Komitat Baranya.

8. Juli

Großeinsatz der Polizei beim Überfall eines bewaffneten Täters auf einen Gemischtwarenladen in der Kieshofstraße in Strümpfelbach. Der 37jährige Täter kann zunächst fliehen, wird jedoch gefaßt und im Februar 1992 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

10. Juli

Ekhard Kittel für sein großes Engagement beim Deutschen Leder-, Groß- und Außenhandels e.V., dem Rotary-Club, der Kreisjägereivereinigung u. a. mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik ausgezeichnet.

15. Juli

Klara Häuser, die Besitzerin des Hofgutes Hagenbach, im Alter von 86 Jahren gestorben.

19. Juli

Josef Gstalter, langjähriger Vorsitzender des Kreisverbands des Ungarndeutschen Sozial- und Kulturwerks und der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn, langjähriger Stadt- und Kreisrat, im Alter von 67 Jahren gestorben.

22. Juli

Heinz Clausius erhält die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Er war 20 Jahre ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Stuttgart.

25. Juli

Bei den württ. Landesmeisterschaften der Bogenschützen wird Sven Giesa dreifacher Landesmeister, und zwar in DM-Feldbogen, in der Schützenklasse und in Fita und Halle in der Juniorenklasse.

28. Juli

Attila Keller wird bei der ersten gesamtdeutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion Deutscher Meister über 110 Meter Hürden der B-Jugend. Bereits im Vorlauf schaffte er einen neuen württembergischen Rekord.

1. August

Das Wohnland Waldrems eröffnet nach einjähriger Bauzeit 12 neue und erweiterte Fachgeschäfte.

10. August

Sven Giesa von der Schützengilde erringt mit der neuen Bestleistung auf nationaler Ebene von 533 Ringen die deutsche Meisterschaft im Jagd- und Feldbogenschießen.

15. August

Übergabe eines neuen Kinderspielplatzes am Friedhofsweg in Mittelschöntal.

20. August

Abbruch des Hochhauses auf dem ehemaligen Ruoff-Gelände an der Ecke Industrie-/Stuttgarter Straße für den geplanten Bau eines Gewerbezentrum mit Hotel („Südtor“).

17. September

Karl Dietrich (42) erhält von der kommunalen Vereinigung für Wasser-, Abfall- und Energiewirtschaft (Vedewa) den Preis für vorbildliche Leistungen beim Betrieb der Kläranlagen der Stadt. Klärmeister Dietrich ist seit 10 Jahren für den Betrieb aller drei Kläranlagen der Stadt

einschließlich ihrer Zuleitungen und Regenwasserbehandlungsanlagen verantwortlich.

20. September

Diakonisse Christiane Wetzel feiert in der evangelischen Diakonischen Anstalt Stuttgart ihren 100. Geburtstag. Schwester Christiane war von 1926 bis 1956 im Backnanger Kreis-krankenhaus und leitete die Frauen- und Kinderstation.

Der Kindergarten Sankt Johannes, Lerchenstraße 16, mit einem Anbau für 80 000 Mark erweitert.

21. September

„Montgolfiade“ anlässlich der 25jährigen Partnerschaft Annonay – Backnang mit dem Start von 25 Heißluftballons. Ausstellung „Die Gebrüder Montgolfier“ im Bürgerhaus, die schon in vielen Ländern gezeigt worden ist.

25. September

Befahrung der Gerberstraße in beiden Richtungen möglich durch neue Ampelschaltung im Bereich Aspacher Straße – Gerberstraße.

26. September

Jörg Piechatzek Württembergischer Meister im Herrenflorett.

2. Oktober

Die Firma Windmüller weiht ihr neues Geschäfts- und Wohnhaus „Der neue Stern“ an der Ecke Aspacher Straße/Gerberstraße ein.

5. Oktober

An Stelle einer im Mai 1988 abgebrannten Scheune wird in der Neckarstraße 45 in Waldrems ein neues Wohn- und Geschäftshaus eingeweiht.

6. Oktober

Stephan ten Brink vom Abiturjahrgang 1990 des Max-Born-Gymnasiums siegt im Bundeswettbewerb Informatik. Als Bundessieger wird er in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

10. Oktober

Der Umweltpreis der Stadt geht an Dr. Joel Korn, Auenwald, und das Backnanger Ehepaar Doris und Albert Dietz.

Dagmar Köhler von der TSG Schwerathletik wird Gesamtdeutsche Meisterin bei den ersten gesamtdeutschen Meisterschaften in Rostock in

ihrer Disziplin Damen-Podest. Sie knüpft damit an die großen Erfolge der einstigen „Rondos“ an.

11. Oktober

Der evangelische Krankenpflegeverein mit 2200 Mitglieder feiert sein 100jähriges Bestehen.

12. Oktober

Die Pestalozzischule feiert mit einer „Jahrhundert-Show“ gleich drei Jubiläen: Das Gebäude, in dem die Schule seit 20 Jahren untergebracht ist, wird 100 Jahre alt und die Pestalozzischule besteht seit 40 Jahren. Aus diesem Anlaß erscheint eine 68seitige, reich bebilderte Broschüre „Die Geschichte einer Schule“, erfaßt vom jahrzehntelangen Schulleiter Heinz Rauscher.

Ein 46 Meter hoher, in den 30er Jahren errichteter Backsteinkamin auf dem Adolff-Gelände, fällt beim Sprengen so unglücklich auf die Brücke über die Weissach, daß ein Schaden von rund 95 000 Mark entsteht.

18. Oktober

Der Lions Club Backnang spendet dem Seniorentreff am Etwiesenberg des Vereins Altenhilfe für den Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ ein neues Fahrzeug.

19. Oktober

Der Arbeiter-Samariter-Bund Rems-Murr gründet in Backnang einen Stützpunkt und bietet als „beratender und helfender Partner“ seine mobilen sozialen Hilfsdienste an.

Der Gemeinderat stimmt dem Optionsvertrag der Philipp Holzmann AG für die Realisierung der Bebauung des Biegel-Geländes zu.

27. Oktober

Landrat Horst Lässig unterzeichnet in Southampton die Partnerschaftsurkunde zwischen dem Rems-Murr-Kreis und der südeingli- schen Stadt Southampton.

31. Oktober

Die ANT Nachrichtentechnik erhält den Auftrag für einen weiteren Wettersatelliten „Meteosat“ für 20 Millionen Mark für die französische Aerospatiale in Cannes.

Nach zweijähriger Überarbeitung wird die „Backnanger Stadtchronik“ neu herausgegeben.

6. November

Jochen Schmid, in den vergangenen Jahren schnellster Privatfahrer in der 250-Kubikzentimeter-Klasse, erhält ab der Saison 1992 zwei Yamaha-Werksmaschinen zur Verfügung gestellt.

Aus dem Planungswettbewerb für den Umbau und die Erweiterung des Bürgerheims geht der Architekt Fritz Weinmann aus Stuttgart als erster Preisträger hervor.

8. November

Nach Abschluß der einjährigen Versuchsphase der Verkehrsberuhigung der Backnanger Innenstadt wird die Maßnahme mehrheitlich gutgeheißen. Zur Ergänzung soll noch an einem Parkleitsystem gearbeitet werden.

Einweihung der Ortsdurchfahrt Strümpfelbach. Begonnen wurde mit dem Ausbau im Juli 1990, Fertigstellung am 25. Oktober 1991. Kosten 2,72 Millionen Mark.

9. bis 15. November

Die Stadt veranstaltet mit über 20 in der Altenarbeit tätigen Vereinen, Verbänden und Organisationen eine „Backnanger Woche für Senioren“. Angebote von Kunst, Kultur über Geselligkeit und Sport bis hin zu humorvollen oder besinnlichen Programmen werden gerne angenommen. Bei der Ausstellung „Altenarbeit in Backnang“ steht die Information im Vordergrund.



9. November

Nachdem die Erschließung im Entwicklungsmaßnahmen-Gebiet Gewerbe II fast abgeschlossen ist, haben bereits zwei Betriebe mit den Bauarbeiten begonnen. Insgesamt 20 Unternehmen werden sich auf rund neun Hektar Fläche von Gewerbe II ansiedeln. Für die 11 Hektar von Gewerbe III haben die Grunderwerbsverhandlungen begonnen.

11. November

Das Preisgericht hat im städtebaulichen Wettbewerb für das Biegel-Gelände (ehemalige Lederfabrik Kaess) von den eingegangenen 23 Arbeiten drei in der Preisgruppe 1 eingestuft: Architekt Anton Ummerhofer, Stuttgart, Archi-

tekturbüro Sommer & Partner, Esslingen und Planungsgruppe KPS, Stuttgart.

15. November

Im Entwicklungsgebiet Wohnen I in Maubach werden die ersten Häuser bezogen.

21. November

Bei einem Treffen deutscher Maßschneider und -schneiderinnen in Stuttgart werden zu einem Wettbewerb 400 Modelle vorgestellt. Der Backnanger Rolf Fischer, der die Rems-Murr-Innung vertritt, erhält für ein Modell in Seiden-Kaschmir eine Goldmedaille.

21. November

Karlheinz Vogel wird erster Landessieger beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend im Elektromechaniker-Handwerk.

25. November

Nachdem im Kinderhort Ilse keine Schulkinder mehr betreut werden, wird der Name in Kindertagesstätte Ilse e.V. geändert.

26. November

Robert Antretter, SPD-Bundestagsabgeordneter, wird mit sehr hoher Stimmenzahl ins Zentralkomitee der deutschen Katholiken gewählt.

27. November

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Meß- und Regelstation in Heiningen werden die südlichen Stadtteile ans Erdgasnetz angeschlossen. Die Erschließung kostete 1,8 Mio. Mark.

3. Dezember

Robert Antretter, MdB, wird in die Flaggenkommission des Europarats berufen, die an die Städte und Gemeinden der 26 Länder des Europarats die begehrten Europaauszeichnungen verleiht.

Für ihre Erfolge beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ erhalten Stephan ten Brink (Informatik) und Malte Rückert (Mathematik) Preise des Bundesbildungsministers. Als besonders erfolgreiche Schule erhält das Max-Born-Gymnasium einen Geldpreis.

Erster Band der neuen Reihe zur Heimatgeschichte „Backnanger Jahrbuch 1991/92“, herausgegeben von der Stadt Backnang und dem Verlag Fr. Stroh, vorgestellt.

Am Ausgangspunkt seiner beruflichen Ausbildung, der Gewerblichen Schule Backnang, wird Andreas Wolf (Waiblingen) als Sieger im Leistungswettbewerb der europäischen Bäckerjugend in festlichem Rahmen geehrt.

6. Dezember

Das Stadtmitte-Parkhaus Backnang wird vom ADAC Württemberg als „benutzerfreundlich“ ausgezeichnet.

9. Dezember

Landesverkehrsminister Schäuble und Bundesbahnchef Heinz Dürr unterzeichnen einen Vertrag über die Elektrifizierung der Murrbahnstrecke Marbach – Backnang – Crailsheim bis spätestens 1995. Das Land bezuschußt das 100-Millionen-Mark-Projekt mit 50 Millionen Mark.

20 Familien, darunter einige Aussiedler, können die von der Baugenossenschaft Backnang an der Schwenninger Straße in Heiningen erstellten Wohnungen beziehen.

14. Dezember

Nach zweieinhalbjähriger Planungs-, Umplanungs- und Einigungsphase stimmt der Technische Ausschuß dem Neubau der Volksbank einmütig zu. Die Verwirklichung des 32-Mio.-Projekts erfolgt in zwei Abschnitten. Baubeginn im Frühjahr 1992.

15. Dezember

Die Mennonitengemeinde weiht in Sachsenweiler ihr erweitertes Gemeindehaus ein. 1946 kamen die ersten Mennoniten als Flüchtlinge nach Backnang, heute zählt die Gemeinde 300 Erwachsene und 80 Kinder.

16. Dezember

Küchenmeister Horst Wendt (Weinstube Mildenerger) wird im Restaurantführer Gault Mil-lau erstmals mit einer Kochmütze für die Qualität und mit 3 gekreuzten Bestecken für ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis erwähnt.

Die Planungen für den Umbau und die Sanierung von Turmschulhaus und Bandhaus vergibt der Gemeinderat an die Architektengemeinschaft Haentgens/Wetzel in Stuttgart. Honorar 310 000 Mark. In das Turmschulhaus soll das Stadtarchiv und in das Bandhaus die Jugendmusikschule mit ihrer Jugendkunstschul-abteilung einziehen. Der Chorraum des Stadtturms soll für kulturelle Zwecke genutzt werden.

31. Dezember

Die älteste Bürgerin der Stadt, Juliane Buchhöcker, feiert ihren 103. Geburtstag. 32 325 Einwohner.